

STUDENTAG 4

KRANKHEIT UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT VERÄNDERN DAS LEBEN GRUNDLEGENDE

4.11B WAS WIR FÜR ANGEHÖRIGE TUN KÖNNEN

Bitte ergänzen Sie diese Aufzählung und ordnen Sie diese Vorschläge folgenden Kategorien zu: Praktische Hilfen, eigene Haltung der Hospizbegleiter*innen, emotionale Situation der Angehörigen,

- ... Beziehungsklärung
- ... Verlässlich da sein,
- ... sich Zeit nehmen,
- ... zuhören,
- ... Befindlichkeit der Angehörigen wahrnehmen,
- ... authentisch und ehrlich sein,
- ... nicht werten,
- ... Schweigen aushalten,
- ... Brücken bauen, wenn Gespräche verstummen,
- ... Gefühlsschwankungen akzeptieren,
- ... Ängste ernst nehmen und konkretisieren,
- ... nach Wünschen fragen,
- ... zum Abschiednehmen ermutigen,
- ... gemeinsames Vorgehen anbieten,
- ... Abschied gemeinsam gestalten,
- ... Kerzen anzünden,
- ... auf das Leben zurückblicken,
- ... nach Unerledigtem fragen,
- ... schöne Erinnerungen erzählen lassen,
- ... für gemeinsame Zeit danken,
- ... ermutigen, um Verzeihung zu bitten,
- ... ermutigen, Schuld zu vergeben,
- ... ermutigen, sich zu versöhnen,
- ... Gespräche über Zukunft anregen (Beerdigung)
- ... Erinnerungszeichen aussuchen,
- ... weitere Angehörige (auf Wunsch) benachrichtigen,
- ... Freiräume von der Pflege schaffen,
- ... zur Selbstsorge ermutigen,
- ... für die Angehörigen einkaufen,
- ... für die Angehörigen kochen,
- ... sich bei der Sterbewache abwechseln,
- ... Informationen über zustehende Unterstützung geben (Pflegeversicherung, Verhinderungspflege)
- ... zur Mundpflege Anleitungen geben,
- ... über Pflege-Hilfsmittel informieren
- ... auf Pflegeberatung durch andere hinweisen
- ... Informationen geben (z.B. über Sterbeprozess)
- ... körperliche Veränderungen beim Sterbenden erklären (Verfärbung, Todesrasseln usw.)
- ... die Angehörigen immer wieder ermutigen, dass sie Wünsche äußern